

## PRESSESPIEGEL

12.11.2020 – FONDS professionell

### **JDC startet erste Bancassurance-Lösung mit Sparkasse**

Die von JDC gestellte digitale Versicherungsplattform der Sparkasse Bremen ist nach einem halben Jahr live. Über das Tool kann die Maklertochter der Sparkasse alle Bestände verwalten. Endkunden können auch selber Policen online abschließen.

Nach sechs Monaten Projektphase ist es soweit: Die von der JDC Group gestellte Versicherungsplattform für die "s mobile Versicherungsmakler GmbH" ist nun live. Kunden der Sparkasse Bremen können über deren Maklertochter nun Policen in sieben Sparten online abschließen sowie alle Verwaltungsangelegenheiten selbst über die Plattform abwickeln. Das System bietet dazu nach Angaben von JDC in Form einer App einen Versicherungsordner für Bedarfsanalysen, Tarifvergleiche und Online-Schadensmeldungen.

Für den Makler selber übernimmt die JDC-Plattform die komplette Verwaltung der Versicherungsbestände – inklusive der Datenbeschaffung der Policen sowie der Provisionszahlungen. Berater werden das Tool ferner auch beim persönlichen Abschluss von Produkten nutzen.

#### **Schneller Projektabschluss**

"In kürzester Zeit haben wir für die Kundinnen und Kunden sowie auch für das Expertenteam der 's mobile Versicherungsmakler GmbH' eine Bancassurance-Plattform geschaffen, die sich voll an den Kundenbedürfnissen orientiert und die so viele Services wie keine andere Bancassurance-Lösung – von Frontend bis Backend – liefert. JDC kann jede Form der Registrierung abbilden und in die Vertriebsprozesse vor Ort integrieren", heißt es dazu in der Pressemitteilung.

Für JDC bedeuten die Kooperationen eine bessere Auslastung der bestehenden Plattform. Ähnliche Verträge existieren bereits mit dem Lufthansa-Belegschaftsmakler Albatros Versicherungsdienste, der Sparda-Bank Baden-Württemberg, der Rheinland-Versicherung, der Comdirect, der Volkswagenbank sowie der Boehringer Ingelheim Secura Versicherungsvermittlung und last but not least der Insure Direct24 Assekuranz (FONDS professionell ONLINE berichtete).